

Arten hinzugefügt. Mit den neuen Duclos'schen Arten wird die Nomenclatur, leider, durch eine Menge sinnloser und unrichtig gebildeter Namen belästigt werden.

Ref. schliesst diese Anzeige mit dem Wunsche, nun recht bald auch zu dem Besitze des eilften und letzten Bandes dieser werthvollen Ausgabe von Lamarck's classischem Werke zu gelangen, und fügt gern die Versicherung hinzu, durch die reichen Zusätze des berühmten Herausgebers vielfach belehrt worden zu sein. Mke.

Literarische Anzeige.

Fossile Conchylien aus den Tertiärschichten bei Hochheim und Wiesbaden, gesammelt und im naturhistorischen Museum zu Wiesbaden aufgestellt vom Dr. C. Thomae.

Wenn auch bereits früher Herr Prof. Al. Braun eine vergleichende Zusammenstellung der Lebenden und diluvialen Mollusken-Fauna des Rheinlandes mit der tertiären des Mainzer Beckens in dem „amtlichen Berichte über die Versammlung der deutschen Naturforscher und Aerzte zu Mainz“ niedergelegt hat, so ist doch die vorliegende Schrift, welche sich im 2ten Hefte der Jahrbücher des Vereins für Naturkunde im Herzogthum Nassau, Wiesbaden 1845, Verlag der A. Scholz'schen Buchhandlung, abgedruckt findet, um so willkommener, als die mehrsten darin aufgeführten Conchylien bislang in keinem Werke beschrieben, oder abgebildet waren. Es sind im Ganzen 56 Arten, wovon bei weitem der grösste Theil dem Lande, einige dem süssen und Brackwasser und eine einzige dem Meere*) angehört hat. Den ausführlichen treffenden Beschreibungen sind kurze lateinische Diagnosen und sehr naturgetreue sauber lithographirte Abbildungen beigegeben, auch bei jeder Art der Fundort genau bemerkt. Die Arten sind folgende:

Helix Braunii, Th. *mattiaca*, Stein., *Ramondi*, Brongn.; *subsulcosa*, Th., *sylvestrina*, Ziet., *moguntina*, Desh., (nach Al. Braun wohl richtiger *moguntiac*), *subcarinata*, Th.,

*) Zwei: *Nerita rhenana* und *Fusus cancellatus*.

(nicht zu verwechseln mit *H. subcarinata*, Mke, welche das Prioritätsrecht hat)*), Th., *alloiodes*, Th., *hortulana*, Th., *Noae*, Th., *punctigera*, Th., *oxystoma*, Th., *Arnoldii*, Th., *osculum*, Th., *affinis*, Th., *verticilloides*, Th., *lapidaria*, Th., *increscens*, Th., *Goldfussii*, Th., *Rahtii*, Th., *discus*, Th., *lapicidella*, Th., *phacodes*, Th., *similis*, Th., *lunula*, Th., *multicostata*, Th., *involuta*, Th., *subcellaria*, Th., *pulchella* (für die gereifte von Vielen dahin gezogene Art richtiger *H. costata*, Müll.), *villosella*, Th., *deplanata*, Th. — *Cyclostoma bisulcatum*, Ziet., *dolium*, Th., *labellum*, Th. — *Strophostoma tricarinatum*, Max Braun (ein höchst ausgezeichnetes ausgestorbenes Genus). — *Clausilia bulimoides*, Al. Braun (wohl die grösste bekannte Art dieses Geschlechtes überhaupt). — *Pupa selecta*, Th. — *Bulinus gracilis*, Th. — *Achatina lubrica*, Mke., *Sandbergeri*, Th., *subsulcosa*, Th. — *Succinea spectabilis*, Th. — *Planorbis solidus*, Th., *corniculum*, Th., *applanatus*, Th. — *Limnaeus pachygaster*, Th., *subpalustris*, Th., *cretaceus*, Th., *minor*, Th., *vulgaris*, C. Pf. — *Melanopsis Fritzei*, Th. — *Litorinella (Paludina) acuta*, Desh., *amplificata*, Th. — *Neritina gregaria*, Th. — *Nerita rhenana*, Th. — *Fusus cancellatus*, Th. (nicht zu verwechseln mit der Philippi'schen Art, die das Prioritätsrecht hat).

Das einzige was ich bei dieser fleissigen und interessanten Arbeit gewünscht hätte, wäre eine andere Bezeichnung einiger Arten, wie z. B. *Helix osculum***), *Limnaeus subpalustris* etc. Möchte uns der Herr Verfasser bald mit der versprochenen Fortsetzung derselben beschenken!

Dr. Wilh. Dunker.

*) Meine *Helix subcarinata*, Syn. Moll. ed. 2, p. 126, ist, wie ich späterhin, brieflich, durch Férussac belehrt worden bin, *Helix subdentata*, Fér. prodr. nr. 294, und muss daher diesem Namen weichen; es kann demnach die oben genannte fossile Schnecke ihren gegenwärtigen Namen behalten. Mke.

**) Gegen diesen Trivialnamen finde ich nichts einzuwenden; er ist den Regeln einer guten Nomenclatur gemäss gewählt worden. Linné hat selber öfters, statt des Adjectivi, ein Substantivum als Trivialnamen gebraucht und solches dem Gattungsnamen als Apposition beigelegt. Das Wort *osculum* ist hier in Beziehung auf die kleine Mundöffnung gewählt und *pars pro toto* gesetzt. Aber Namen als *alloiodes* (was viersylbig zu lesen, besser aber *alloeodes* geschrieben sein würde), als ein äusseres Verhältniss ausdrückend, stossen schon gegen die Regeln der systematischen Nomenclatur an, und *verticilloides* (wofür *verticillaris* stehen dürfte) ist, als *vox hybrida*, grammatisch unrichtig. Mke.

Zusammengestellt, Pyrmont, im November.

Hannover, im Verlage der Hahn'schen Hofbuchhandlung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Malakozoologie](#)

Jahr/Year: 1845

Band/Volume: [2_1845](#)

Autor(en)/Author(s): Dunker Wilhelm (Guilielmus) Bernhard

Artikel/Article: [Literarische Anzeige 161-162](#)